Gott, der du dich eingewurzelt hast
in unserer Welt
der viel gebeutelten, zerrissenen
der klagend schreienden
gleichgültig so vermessenen

der zaghaft frohen
fragenden
nach Glück sich streckenden

Gott, der du dich eingewurzelt hast
in unsren Wunden, Rissen, Fieberkurven
mit deinem WORT:
für euch
geboren
und ins Herz
geschrieben

So lass aus deiner Gegenwart Hoffnung wachsen.

Ich bitte dich um deinen Segen für dieses Weihnachtsfest.
Ich bitte dich um deinen Segen für die, die zu mir gehören
und für die ganze Welt.
Ich bitte dich: segne mich, du Menschgewordener

(Annette Gawatz)

Weihnachten to go

Hausgottesdienst
zu Weihnachten

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitchristen,

wie werden wir Weihnachten feiern in Zeiten von Corona? Ich denke anders als in den Jahren vorher. Deshalb haben wir eine Gottesdienstvorlage erarbeitet, mit deren Hilfe können Sie selbst einen Gottesdienst am Heiligen Abend in der Familie, mit lieben Menschen, gemeinsam oder allein „anders“ feiern. Jedoch eines steht fest: Wir feiern Weihnachten, die Menschwerdung Gottes, denn damit kommt Zuversicht und Hoffnung in die Welt. Feiern Sie den Heilig Abend eben dieses Jahr „anders“ und wir möchten Sie mit diesem Gottesdienst ermutigen, die Geburt Jesu zu feiern! Als Zeichen der Verbundenheit empfehlen wir, ein Licht ins Fenster zu stellen und damit anderen Menschen zu zeigen, dass in diesem Haus/in dieser Wohnung gerade gebetet und ein Gottesdienst gefeiert wird. **Trauen Sie sich, Gott ist bei ihnen allen!**

Herzliche Grüße
Ulla Lappe, Pastoralreferentin

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet und besprochen werden:

♣ ein geeigneter Platz zum Feiern

♣ Symbole wie der häusliche Weihnachtsschmuck, Krippe, Licht, Kreuz, Bibel

♣ Wo es möglich ist, Musikinstrument(e) zur Begleitung der Lieder und für Instrumentalmusik; ggf. Instrumentalmusik zum Einspielen (die Lieder können sie auch auf unserem youTube-Kanal finden: St. Gertrudis Horstmar)

♣ Wer welche Texte vorträgt, vorbetet

ERÖFFNUNG

Wenn möglich, wird eine Kerze in der Mitte entzündet und ein Licht ins Fenster gestellt.

Eine/r Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

Eine/r Jesus Christus, in die Welt gekommen als Kind in der Krippe, ist in unserer Mitte und schenkt uns seine Nähe und Gemeinschaft.

Alle Amen.

Eine/r Ihm öffnen wir unser Herz

Eine/r Ihm halten wir hin, was uns an diesem Festtag bewegt.

Eine/r Seinem Wort vertrauen wir uns an**. Stille**

Eine/r Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Alle Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

LIED Es ist ein Ros entsprungen (GL 243 oder EG 30)

1. Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art, und hat ein Blümlein bracht, mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd. Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren, wohl zu der halben Nacht.

EINFÜHRUNG

„Heute ist uns in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr“, so verkünden es uns die Engel. Die Zeit des Wartens und Vorbereitens hat ein Ende. Die Tage des Advents liegen hinter uns. Wir feiern die Menschwerdung Gottes. Er kommt in unsere Welt, in unseren Alltag. Er teilt unser Leben, ist mitten unter uns. Öffnen wir uns für die frohe Kunde der Engel, für das Wunder von Weihnachten.

KYRIE

1. Herr Jesus Christus, durch deine Geburt wird Gott verherrlicht.
Herr, erbarme dich.
2. Herr, Jesus Christus, durch dein Leben schenkst du der Welt Frieden.
Christus, erbarme dich.
3. Herr Jesus Christus, durch Tod und Auferstehung wirst du zum Heiland aller Menschen.
Herr, erbarme dich.

TAGESGEBET

Lasset uns beten:

Guter Gott, mitten in der Finsternis dieser Nacht strahlt uns das Licht deiner Menschwerdung auf. Lass uns deine Nähe spüren. Stärke uns mit der frohen Botschaft dieser Nacht. Mach uns zu Menschen, die das Licht deiner Menschwerdung in sich tragen und weitergeben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

EVANGELIUM

Eine/r Wir hören das Weihnachtsevangelium nach Lukas:

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. **Lukas 2,1-7**

Das Jesuskind wird in die Krippe gelegt.

LIED **Zu Betlehem geboren** (GL 239,1-2 oder EG 32)

1. Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein. / Das hab ich auserkoren, / sein Eigen will ich sein. / Eja, eja, sein Eigen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles was ich hab.

Eine/r Der Evangelist Lukas berichtet weiter:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. **Lukas 2,8-20**

LIED **O du fröhliche** (GL 238 oder EG 44)

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit.

2. O du fröhliche … / Christ ist erschienen, uns zu versühnen: / Freue …

3. O du fröhliche … / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue …

IMPULS **Stille Nacht, schrille Nacht**

Ein Schrei
In der stillen Nacht:
Ein Kind ist geboren im Stall.

Ein Geschrei
In der stillen Nacht:
Ein paar Hirten feiern am Lagerfeuer.

Ein Gesang
In der stillen Nacht:
Ein paar Engel singen dem, was geschah.

Ein Gespräch
In der stillen Nacht:
Ein Paar, Maria und Josef, staunen über Jesus.

Ein Gebet
In der stillen Nacht:
Ein Mensch, nämlich du, glaubt an Wunder.

Wunder der stillen Nacht.
Wundernacht dank Gottes Macht.

Peter Schott

FÜRBITTEN

Eine/r Gott wird ein Kind. Er teilt das Leben mit uns: das Schöne und das Schmerzliche, die Freude und den Kummer. So beten wir vertrauensvoll:

1. Für die Eltern, die ein Kind erwarten, für die Paare, die sich nach einem Kind sehnen und für unsere Familien. Gott der Liebe:

Alle Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Für die Menschen, die heute traurig sind, weil sie einen lieben Menschen vermissen, weil sie einsam sind, weil sie krank sind. Gott der Liebe:

Alle Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Für die Menschen, die sich nach Heil und Rettung sehnen, nach Frieden und Versöhnung, nach Freiheit und Leben. Gott der Liebe:

Alle Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Für die Menschen, die an diesem Abend für andere Dienst tun – sei es in der Pflege, in der Seelsorge, im caritativen oder öffentlichen Dienst. Gott der Liebe:

Alle Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Für unsere Verstorbenen. Gott der Liebe:

Alle Wir bitten dich, erhöre uns.

VATERUNSER

Eine/r Wir sind Gottes geliebte Kinder. So beten wir, wie Jesus es uns aufgetragen hat:
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

FRIEDENSZEICHEN
Eine/r „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erde den Menschen seines Wohlgefallens.“ Nehmen wir diesen Frieden an und lassen wir ihn tief in unser Herz hinein.
kurze Stille
Geben wir einander ein Zeichen des Friedens.

LIED Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

1. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
Wie glänzt er festlich, lieb und mild,
Als spräch' er: wollt in mir erkennen
Getreuer Hoffnung stilles Bild.

2. Die Kinder steh'n mit hellen Blicken,
Das Auge lacht, es lacht das Herz;
O fröhlich-seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.

3. Zwei Engel sind hereingetreten,
Kein Auge hat sie kommen seh'n;
Sie geh'n zum Weihnachtstisch und beten
Und wenden wieder sich und geh'n.

4. Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus."

"Jesus ist das Licht der Welt. Auch wir können wie Licht sein:
Jemand liest die folgende Litanei; alle sprechen mit bei "ist wie Licht in der Nacht"

"Ein nettes Wort - ist wie Licht in der Nacht.
Ein freundliches Lächeln - ist wie Licht in der Nacht.
Ein wertschätzendes Lob - ist wie Licht in der Nacht.
Ein offenes Ohr - ist wie Licht in der Nacht.
Eine warmherzige Einladung - ist wie Licht in der Nacht.
(Vielleicht hat jemand noch eine Idee:)
..... - ist wie Licht in der Nacht."

MEDITATION **Ankommen**

Wir sind angekommen
im Lichterglanz
im Trubel
zum Fest
atemlos und beladen
suchen wir unser Zuhause
in dem wir
Mensch sein dürfen
Gott will ankommen
in unsere Stille
die uns trotz der Hektik umgibt
Gott will ankommen
in unsere Dunkelheit
die trotz der vielen Lichter besteht
Gott will ankommen
in unsere Trauer
die trotz des Festes in uns herrscht
Gott will ankommen
in unser Zuhause
damit es menschlich wird
Gott kommt an
leise
klein
abseits
und bringt
Licht in das Dunkel
Wärme in die Kälte
Freude in die Einsamkeit
Gott kommt an als Mensch. (Barbara Janz-Spaeth)

GEBET

Eine/r Lasset uns beten
Guter Gott, durch die frohe Botschaft deiner Menschwerdung bringst du Licht in unsere Sorgen, Nöte und Ängste. Lass uns dich erkennen, als unsern Retter und Erlöser, damit wir Menschen voll guter Hoffnung werden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

SEGENSBITTE
Eine/r So wollen wir den Herrn um seinen Segen bitten:
Der Herr lasse uns schauen seine Huld und segne uns mit seinem Heil.
Der Herr verkünde uns seine Treue und schaffe Gerechtigkeit den redlichen Herzen.
Der Herr umglänze uns mit seiner Herrlichkeit und schenke uns seinen Frieden.
Und so segne und begleite uns der lebendige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

LIED **Stille Nacht, heilige Nacht** (GL 249 oder EG 46)

1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da! / Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ in deiner Geburt!

Gott hat uns seine Liebe geschenkt. Er hat uns seinen Sohn geschenkt. Aus Freude darüber wünschen wir Ihnen

„frohe und gesegnete Weihnachten“.

Die gottesdienstliche Feier kann übergehen in weihnachtliches Singen und Feiern!

Menschwerdung
Als Gott beschloss ...

Als Gott beschloss,
auf die Erde zu kommen,
suchte er
nach einem geeigneten Ort.

Und weil er
höchstselbst die Liebe ist,
musste er nicht lange suchen.

Er legte sich
unter das Herz einer Frau
und wuchs und wuchs.
Und wurde Mensch.

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de